

Pressemitteilung

Energiepolitische Positionen 2009 der Industrie- und Handelskammern in NRW

Essen, 29.04.09 - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen haben am 29. April ihre „Energiepolitischen Positionen 2009“ vorgestellt, mit denen aus Sicht der Wirtschaft in NRW Anforderungen für eine sichere, kostengünstige und umweltverträgliche Energieversorgung formuliert werden.

Vorangegangen war dieser Positionsfindung ein intensiver, wissenschaftlich begleiteter Dialog mit der Wirtschaft in NRW. Dazu waren im vergangenen Jahr unter dem Titel „Energie für NRW: Fakten, Meinungen, Perspektiven“ eine Reihe von Workshops zu verschiedenen energiepolitischen Themen durchgeführt worden, an denen sich mehr als 300 Unternehmen aus allen IHK-Bezirken des Landes beteiligt sowie aktiv ihre Probleme und Sichtweisen eingebracht hatten. Die vorliegenden „Energiepolitischen Positionen 2009“ sind das Ergebnis einer sorgfältigen und gründlichen Abwägung der in diesem Energiedialog dargelegten Interessen und Aspekte.

Die Wirtschaft in NRW hat u.a. in ihren „Energiepolitischen Positionen 2009“ darauf hingewiesen, dass die Steinkohle zu den großen eigenen Energiequellen im Lande gehört und „alle Optionen auf heimische Energieträger gesichert werden (müssen)“; dabei müsse die „heimische Steinkohle als ernsthafte Option Berücksichtigung finden.“

Neben anderen Meilensteinen für eine kostengünstige und zukunftsfähige Energieversorgung sieht die Wirtschaft in NRW die Versorgungssicherheit als eine elementare Voraussetzung für den Wirtschaftsstandort an. Um diese zu gewährleisten, bedarf es neben einem effizienten Umgang mit Energie der Diversifizierung der Energieträger, der Wahl politisch stabiler Bezugsländer, der Reduzierung der Importabhängigkeit und eben auch der Sicherung der Option auf heimische Energieträger. Das vollständige Positionspapier der IHK kann im Internet abgerufen werden unter www.ihk-nrw.de.